

Soccer Refugee Coach Cup

In Barsinghausen fand zum dritten Mal der Soccer Refugee Coach Cup statt. Bei dem Fußballturnier des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) und des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) ging es um weit mehr als Fußball.



Foto: S. Zwing/NFV

Das Projekt „Soccer Refugee Coach“ wird seit 2016 vom NFV in Kooperation mit dem LSB umgesetzt. Es zielt darauf ab, fußballbegeisterten Menschen mit Fluchterfahrung in praxisorientierten Lehrgängen (24 LE) die Grundlagen des Fußballtrainings zu vermitteln. Der zertifizierte Lehrgang befähigt die Teilnehmenden als Trainerassistenten oder als Betreuerin bzw. Betreuer im Verein zu arbeiten. Im Rahmen des Soccer Refugee Coach Cups treffen sich alle Absolventen des Lehrgangs zu einem gemeinsamen Turnier.

An der dritten Ausgabe nahmen 80 Geflüchtete aus ganz Niedersachsen teil. Erstmals trat mit dem Borsteler FC auch eine Kinder- und Frauenmannschaft an. Einige der Mädchen hatten im Vorfeld einen Schnupperlehrgang zum Soccer Refugee Coach absolviert und sich im Anschluss der bestehenden Frauenmannschaft angeschlossen. „Der Soccer Coach Lehrgang

für die Mädchen war ein echter Türöffner. Sie kommen ja aus Afghanistan, Irak und anderen Ländern, in denen Frauenfußball teilweise verboten ist. Und in diesem Rahmen bot sich die Chance, diesen Sport einfach mal auszutesten. Insofern freut es mich besonders, dass sie hier nun ihre Fußballleidenschaft ausleben dürfen und durch das Turnier Spielpraxis erhalten“, so der Trainer Pierre Melchers.

Neben der Mannschaft vom Borsteler FC waren Teams des MTV Hildesheim, des SC Hainberg und des Vereins „Wir in Süderwisch“ aus dem Geestland dabei. Allesamt hatten bereits den Lehrgang zum Soccer Refugee Coach erfolgreich vor Ort durchgeführt.

Ein Grußwort hielt der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen, Reiner Sonntag. Danach starteten die Partien.

Lesung mit ernsten Zwischentönen

Im Vordergrund des Turniers standen Sport und Spaß, doch es gab auch Raum für ernste Zwischentöne. Zain-Alabidin Al-Khatir las nach den ersten Begegnungen aus seinem Buch „Ums Überleben kämpfen“ (siehe Seite 12) und schilderte eindrücklich seine Flucht aus dem Sudan nach Deutschland. Der Sudanese nahm 2018 beim MTV Hildesheim am Lehrgang zum Soccer Refugee Coach teil und betreut seit über einem halben Jahr dort eine Freizeitmannschaft. Die Veranstaltung endete offiziell mit einem gemeinsamen Abendessen und den Mannschaftsehrungen. Auch 2020 wird es eine weitere Ausgabe des Soccer Refugee Coach Cups geben.



Maria-Theresa Eggers

mteggers@lsb-niedersachsen.de

Weblink: www.lsb-niedersachsen.de/sr-coach